

Begleiten und qualifizieren

KUSEL: Eine Kooperation des rheinland-pfälzischen Kochbus-Projektes und dem Bildungsträger business.praxis soll Langzeitarbeitlosen wieder eine Perspektive bieten. Beispielsweise mit dem Seminar über gesundes Kochen und regionales Einkaufen im Horst-Eckel-Haus.

VON TABEA BERGER

Der für Juli geplante Besuch des Kochbusses in Kusel musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. In Kooperation mit dem Landkreis Kusel konnte die Bildungseinrichtung business.praxis kurzfristig einen neuen Termin in der Lehrküche des Horst-Eckel-Hauses ermöglichen.

Carola Sohn, Sabrina Kuntz und Claudia Wojcik, die eine kannten sich mit gesunder Ernährung zwar schon aus, der direkte Vergleich von frisch gekochten Lebensmitteln und Fertigprodukten sei jedoch interessant gewesen, berichten sie. „Der Unterschied vom Zeitaufwand ist gar nicht so groß. Man kann auch in einer halben Stunde gesund kochen“, sagt Kuntz. Zudem sei frisch gekochtes Essen häufig günstiger, pflichteten ihr Wojcik und Sohn bei. Gerade die Aufklärung bezüglich der zahlreichen Gütesiegel helfe ihnen im Alltag. Sie würden nun bewusster und bedachter einkaufen. Außerdem wünschen sie sich, dass es solche Veranstaltungen öfter gibt. „Gerade für junge Leute. Die können da noch viel lernen“, sagt Sohn.

Was sagen Gütesiegel aus

„Es wurde frisch gekocht und blind mit Fertigprodukten verglichen“, erzählt Susanne Müller. Sie ist Dozentin für Gesundheit, Fitness und Ernährung des Bildungsträgers business.praxis. Dieser habe sich der rheinland-pfälzischen Kochbus-Kampagne angenommen, da es übereinstimmende Ziele gebe. Dazu zählen beispielsweise Verwendung re-



Der Kochbus des Mainzer Umweltministeriums machte im Horst-Eckel-Haus in Kusel Station: Susanne Müller (Dorothy), Carola Sohn, Claudia Wojcik und vom Kochbus Emma Bohr (von links).

FOTO: SAVER

gionaler Produkte und Ernährungsbildung. Neben dem Kochen gab es Spiele, bei denen Lebensmittel beispielsweise auf ihren Zuckergehalt untersucht und verschiedene Gütesiegel überprüft wurden. „Es hat viel Spaß gemacht und wurde gut angenommen“, resümiert sie.

Der Kochbus rollt seit 2013 durch Rheinland-Pfalz. Ins Leben gerufen wurde er von Umwelt- und Ernährungsministerin Ulrike Höfken. „um die Initiative „Rheinland-Pfalz isst besser“ im Land bekannt zu machen. Sie zielt darauf ab, Verbraucher für gesunde, frische Lebensmittel zu sensibilisieren.“

Auf Qualifikation angelegt

Der Bildungsträger arbeitet mit Langzeitarbeitslosen, die im Rahmen des vom Europäischen Sozialfonds geförderten Projekts „Perspektiven eröffnen“, unterstützt werden, erklärt Andrea Schäfer, Inhaberin von business.praxis. Hierbei gehe es darum, „Erwerbslosen neue Perspektiven zu bieten und lösungsorientiert Probleme zu bewältigen“. „Menschen in Veränderungsprozessen zu begleiten, ist nicht immer einfach, aber es ist wichtig“, beschreibt Schäfer.

Bei dem Projekt gibt es immer 25 Teilnehmer. Diese können sich mit Hilfe von business.praxis entweder in den Bereichen Lager/Logistik/Verkauf oder als Alltagsbegleiter qualifizieren. So soll der Wiedereinstieg in das Berufsleben ermöglicht werden. Aktuell umfasst die Gruppe der Alltagsbegleiter zehn Arbeitslose, acht von ihnen haben an der Kochbus-Veranstaltung teilgenommen.